

Geschäftsbericht 2022/2023

ART
F O R
ART



Kostümwerkstätten, Kostümfundus,
Dekorationswerkstätten, Lager, Logistik und Fuhrpark,
Gebäudetechnik, Bühnentechnik, Kartenverkauf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Geschäftsfelder	6
Organe der Gesellschaft	7
Dekorationswerkstätten »Neu«	8
Saisonbericht	14
Dekorationswerkstätten	14
Kostümwerkstätten	18
Kartenverkauf und Information	22
Gebäudetechnik	24
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Impressum	30





Vorwort

Das Geschäftsjahr 2022/23 war geprägt von umfassenden internen Umstrukturierungen. Das im Geschäftsjahr 2021/22 initiierte Restrukturierungsprojekt »Weitblick« wurde in der abgelaufenen Saison in die letzte Phase geführt.

Nach erfolgten Anpassungen der Organisationsstruktur haben wir im Herbst 2022 die weitreichende bauliche Umsetzung in den Dekorationswerkstätten in Angriff genommen, um den zuvor erkannten Reformstau endgültig zu überwinden.

In den Hallen des Arsenaus wurden zahlreiche kleine Flächen zusammengeführt und neu angeordnet, wodurch großzügige multifunktionale Bereiche entstanden sind. Die neuen Werkstätten zeigen sich weitläufig und hell, entsprechen modernen Standards und bieten optimale Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen aller Gewerke. Der Umbau der Werkstätten wird Ende Frühjahr 2024 abgeschlossen sein, nachdem dringend benötigte Maschinen beschafft wurden.

Die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs während der Baumaßnahmen stellte für uns eine besondere Herausforderung dar. Dennoch konnten wir alle Liefertermine einhalten und Bühnendekorationen in gewohnt guter Qualität ausliefern.

Gleichzeitig haben die Vorarbeiten für den Um- und Ausbau des Bauteils A im Arsenal begonnen, wo ab Anfang 2025 unsere neuen, bereits mit Vorfreude erwarteten Mieter einziehen werden: das Österreichische Filmmuseum LAB und die Foto Arsenal Wien – beide Teil des hier neu entstehenden »Kulturcluster Arsenal«. Die künftig erwirtschafteten Mieteinnahmen spielen eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung der internen Umbaumaßnahmen in den Dekorationswerkstätten.

Im Jänner 2023 wurde das Projekt »Weitblick« auch in den Kostümwerkstätten gestartet. Die Intention besteht darin, unsere Abläufe effizienter zu gestalten, klare

Kerngeschäftsprozesse zu definieren und Projektleiterinnen mit eindeutigen Verantwortungen zu betrauen.

Das Projekt »Weitblick« adressiert nicht nur die Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, sondern berücksichtigt auch die Anliegen der Mitarbeiterinnen. Die Ergebnisse der im November 2022 konzernweit durchgeführten Mitarbeiterbefragung reflektierten viele Hauptziele von »Weitblick«. Generell zeigte das Zufriedenheitsniveau eine hohe Bewertung, wobei ART im Vergleich zu anderen Bundes-theater-Gesellschaften am besten abschnitt.

Die Saison 2022/23 stellte eine Bewährungsprobe für das Profitcenter Kartenvertrieb und Information dar, denn das neue Vertriebssystem von Jetticket wurde erstmals umfassend eingesetzt. Das engagierte Team arbeitet weiter permanent an Verbesserungen für unsere Kundinnen und Kolleginnen in den Vertriebsabteilungen der Bühnengesellschaften.

Das Profitcenter Gebäudetechnik war im Geschäftsjahr 2022/23 stark mit hausinternen Bauaufträgen wie dem Umbau der Dekorationswerkstätten beschäftigt und hat parallel dazu bedeutende Projekte für verbundene Unternehmen und externe Kundinnen abgewickelt.

Erfreulich für uns war auch die Rückkehr des Opernballs im Februar 2023, bei dessen Abwicklung die Profitcenter Gebäudetechnik, Dekorationsbau, Fuhrpark/Logistik sowie das Kartenvertriebsteam maßgeblich unterstützt haben.

Trotz der anhaltenden Energiekrise, einer allgemein unsicheren Weltlage und der damit einhergehenden überdurchschnittlich hohen Inflation konnten wir ein gutes Betriebsergebnis erzielen. Für mich bestätigt sich, dass durch die ergriffenen Transformationsmaßnahmen die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft der ART for ART Theaterservice GmbH und ihrer Mitarbeiterinnen geschaffen wurden. Denn die Zukunft hat bereits begonnen.

Petra Höfing, MBA
Alleingeschäftsführerin



Geschäftsfelder

Kostümwerkstätten

Kostümwerkstätten
Fundus

Dekorationswerkstätten

Dekorations- und Bühnenbau
Dekorationslager
Logistik und Fuhrpark

Gebäudetechnik

Hochbau
Bühnentechnik
Gebäude- und Sicherheitstechnik

Digitale Technologien

Informations- und Kommunikationstechnik

Kartenvertrieb

Kartenverkauf und -verrechnung
Information und Support



Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Petra Höfinger

Aufsichtsrat

Christian Kircher	(Vorsitzender)
Cornelia Lamprechter	(Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Petra Bohuslav	
Christine Pennerstorfer	
Nora Schmid	
Ruth Schuster	
Jürgen Beitelberger	(vom Betriebsrat entsandt)
Christian Pizato	(vom Betriebsrat entsandt)
Walter Tiefenbacher	(vom Betriebsrat entsandt)

Mitarbeiterinnen

nach Geschlecht in Prozent	2022/2023	2021/2022
weiblich	41,1	38,0
männlich	58,9	62,0
gesamt	100,0	100,0

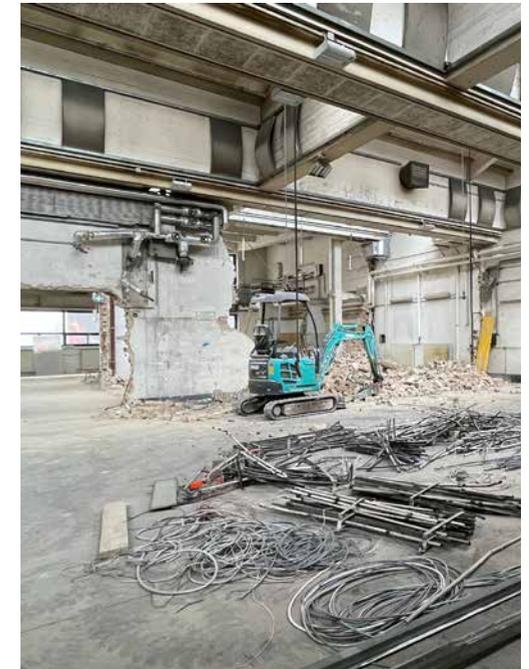
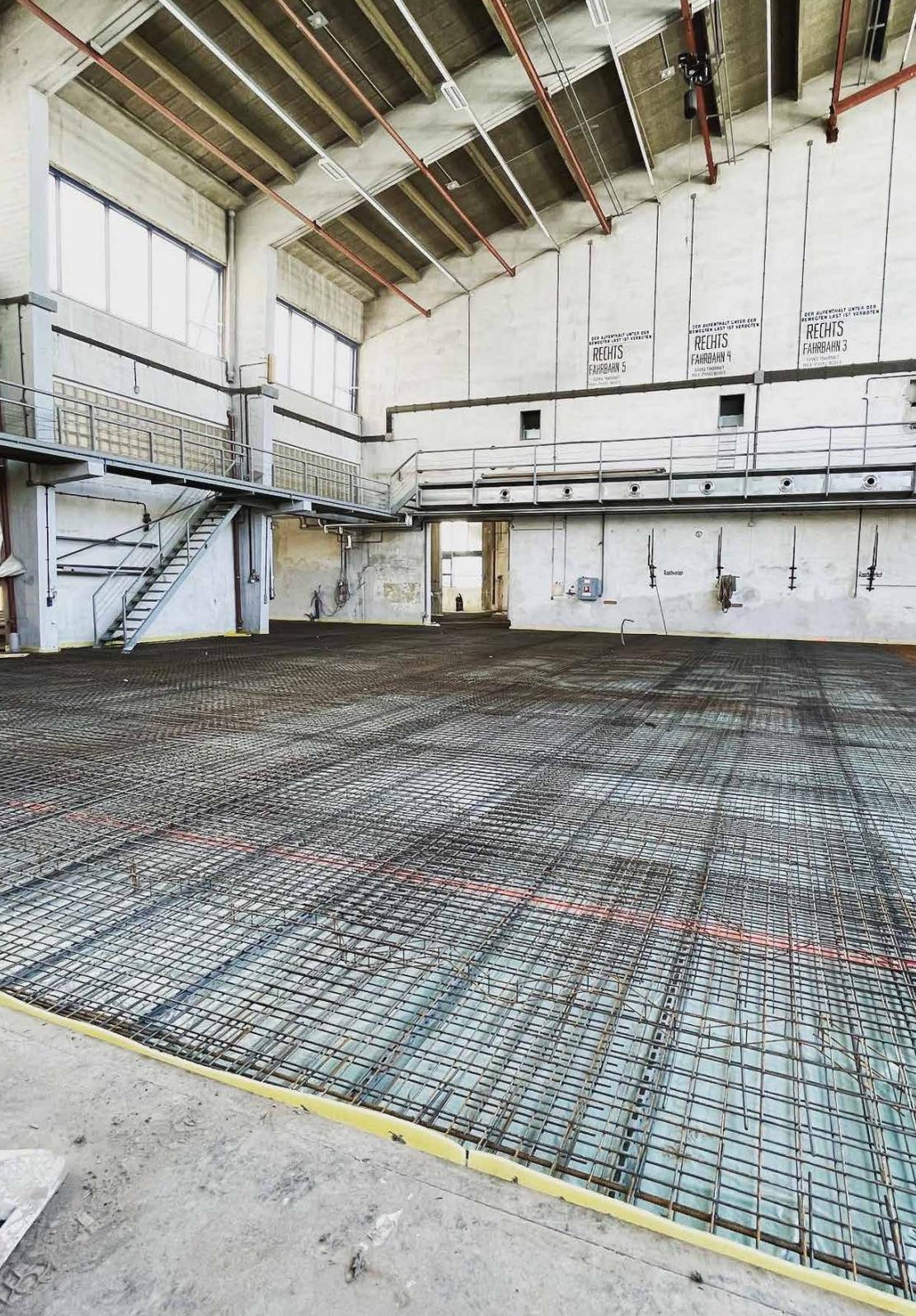
Dekorationswerkstätten »Neu«

Zukunftsorientierte Transformation für Innovation und Fortschritt

Die Evaluierung der Wirtschaftlichkeit der ART for ART Theaterservice GmbH im Zuge des Geschäftsführerwechsels 2020 brachte bedeutende strukturelle Probleme vor allem in den Dekorationswerkstätten zum Vorschein, die sich in Form von überholten Managementstrukturen, baulicher sowie infrastruktureller Schwächen und eines veralteten Maschinenparks zeigten; kurz, ein Investitionsstau, der sich über viele Jahre schleichend aufgebaut hatte.

Durch die Initiierung eines großen, über mehrere Jahre angelegten Restrukturierungsprojektes namens »Weitblick« im Geschäftsjahr 2020/21 wurden diese Strukturschwächen unter den Prämissen Modernisierung und Prozessoptimierung auf mehreren Ebenen kontrolliert aufgebrochen:

Alle Prozesse innerhalb der Dekorationswerkstätten wurden zunächst unter externer Begleitung evaluiert. Durch Maßnahmen wie zielgerichteter Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen, der Reform von Prozessabläufen, der Abflachung von Hierarchien, klarer Definition von abgegrenzten Verantwortungsbereichen sowie der Implementierung eines professionellen Projektmanagements ist es uns gelungen, den Betrieb schrittweise zu modernisieren.



In einem zweiten Schritt wurden die Werkstätten selbst an die veränderten Prozesse angepasst. Um einen optimalen und vor allem zeitgemäßen Einsatz von Raum, Maschinen und Personal zu erreichen, wurde die seit den späten 1950er Jahren unverändert bestehende, veraltete Werkstättenstruktur einer tiefgreifenden baulichen Transformation unterzogen:

Ende 2022 wurde die ehemalige Schmiede und Waffenkammer im Bauteil C geräumt und mit dem Ausbau neuer Büroräumlichkeiten für die Werkstättenleitung begonnen. Zusätzlich entstand ein moderner Garderobenbereich. Der alte Verwaltungstrakt im Bauteil A wird nach grundlegender Sanierung ab 2025 die neuen Mieter, das Österreichische Filmmuseum LAB sowie die Foto Arsenal Wien als Teil des neu entstehenden »Kulturcluster Arsenal« beherbergen. Die dadurch generierten Mieteinnahmen spielen eine bedeutende Rolle bei der Finanzierung der internen Umbaumaßnahmen in den Dekorationswerkstätten.



Im Frühjahr 2023 erfolgte die Verlegung und Modernisierung einzelner Werkstättenbereiche mit dem Ziel, mehr Raum und Tageslicht zu schaffen. Dabei entstand zudem ein großzügiger Sozialraum, ausgestattet mit hochwertigen Küchenabteilen für alle Abteilungen. Die bisher getrennt geführten drei Tischlereien wurden organisatorisch und räumlich zusammengelegt. Mittels großvolumiger Mauerdurchbrüche entstand auf rund 2500 m² eine zentrale Tischlerwerkstätte für alle Bühnen der Österreichischen Bundes-theater sowie für die Abwicklung von externen Aufträgen.





In den Sommermonaten erfolgte die Sanierung des zentralen Erschließungsganges, alle Brandschutztüren wurden erneuert sowie Fensterdurchbrüche geschaffen. Der dadurch entstandene großzügige Korridor wirkt nun hell und transparent und erlaubt Besucherinnen und Mitarbeiterinnen gleichermaßen Einblicke in die einzelnen Werkstätten.

Im Anschluss an die Übersiedelung der Tischlerei wurde mit der Umgestaltung der neuen, weiträumigen Schlosserei begonnen. Nach Einbringung hochwertiger Betonböden erfolgte die Aufstellung moderner Schweißtische sowie die Montage neuer, leistungsstarker Krananlagen, um den Anforderungen zeitgemäßer Bühnenunterkonstruktionen Rechnung zu tragen.

Mit der Zusammenlegung vieler kleiner, verstreuter Bereiche konnte außerdem der Maschinenpark effizienter aufgestellt werden: veraltete und mehrfach vorhandene Geräte wurden ausgeschieden, alle anderen Maschinen zentral installiert.

Durch die so entstandenen großzügigen Arbeitsbereiche und multifunktionalen Flächen sind die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen, funktionalen und effizienten Werkstättenbetrieb geschaffen. Mit Implementierung von Bearbeitungstechniken wie 3D-Drucker, CNC-Bearbeitungscenter und begleitenden Schulungen der Nutzerinnen werden vorerst die Modernisierungsmaßnahmen im Zuge des Projekts »Weitblick« finalisiert. Der Umbau der Dekorationswerkstätten wird mit der baulichen Anpassung der Bildhauerei und der Materialverwaltung im Geschäftsjahr 2023/24 abgeschlossen sein.



Die Leitung und Betreuung sämtlicher Umbaumaßnahmen am Standort Arsenal erfolgte durch das Team des Profitcenter Gebäudetechnik. Dank einer sorgfältigen Vorausplanung und dem engagierten Einsatz aller vor Ort tätigen Mitarbeiterinnen konnte der Betrieb der Dekorationswerkstätten kontinuierlich aufrechterhalten werden. Dies zeigt sich auch im positiven Geschäftsgang.



Dekorationswerkstätten

»Le Nozze di Figaro« – Wiener Staatsoper

Barry Kosky setzte mit Mozarts »Le Nozze di Figaro« eine weitere Regiearbeit an der Wiener Staatsoper um und feierte damit am 11. März 2023 Premiere. Das Bühnenbild von Rufus Didwiszus zeichnete sich durch großen Detailreichtum aus.



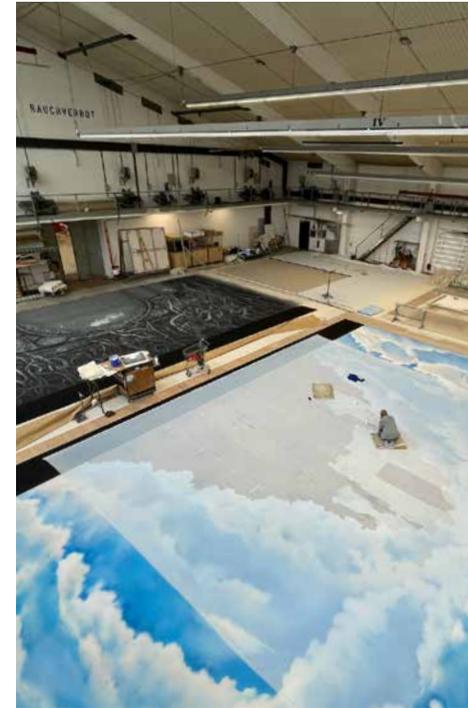
Tragende und auskragende Unterkonstruktionen aus Stahl bildeten die Basis für riesige Kassettenwände aus Holz. Ein besonderes Augenmerk lag bei den Kulissenteilen auf der Ausgestaltung der Oberflächen. Ein Mix aus Malerei, plastischen Arbeiten, Stoffen und Drucken überzog Wände, schiefe Ebenen, Waldböden, Wägen, Plafonds und versteckte Falltüren. Für diese Produktion mussten alle Gewerke nach straffen Zeitplänen ineinandergreifend agieren.

Dekorationswerkstätten

»Orpheus in der Unterwelt« – Volksoper Wien

Für die Ausstattung von Jacques Offenbachs Operette »Orpheus in der Unterwelt« an der Volksoper Wien entschied sich Bühnen- und Kostümbildner Julian Crouch für großflächige, klassische Theatermalerei in der Tradition barocker Operntheater.

Das üppig bunte Stück wartete mit farbigen Bodentüchern und Aushängen auf und schuf mit einem Mix aus transparenten und deckenden Materialien besonders abwechslungsreiche Bilder. Dreidimensional gemalte Landschaften, Tiere und Möbel auf Holzstaffagen bildeten die perfekten beweglichen Kulissenteile für das bunte Treiben der Schauspielerinnen und Sängerinnen.



Kostümwerkstätten

»Red Star Line« – Studio 100, Belgien

Die Kostümwerkstätten konnten ein weiteres Mal für die BENELUX-Staaten und mit Kostümbildner Yan Tax zusammenarbeiten. Schauplatz von »Red Star Line«, das vom belgischen Studio 100 als Pop-Up-Musical konzipiert ist und mit technischen Raffinessen wie verfahrbaren Zuschauerrängen arbeitet, ist ein Ozeandampfer auf dem Weg von Europa in die USA. Die Handlung spielt im Jahr 1923, die Kostüme wurden im klassischen Stil der 1920er gearbeitet. Farbenfrohe Mäntel und Abendroben mit unzähligen dazu passenden Kopfbedeckungen waren die Highlights dieser Produktion.



Kostümwerkstätten

»Die Meistersinger von Nürnberg« – Wiener Staatsoper

Richard Wagners »Meistersinger von Nürnberg« ist in vielerlei Hinsicht eine Oper der Superlative. Keith Warner inszenierte sie für die Wiener Staatsoper und erhielt vom Publikum frenetischen Jubel. Diese Produktion stellte unsere Kostümwerkstätten vor große Herausforderungen: Kostümbildner Kaspar Glarner ließ insgesamt 700 Kostüme für Sängerinnen, Chor und Ballett in unseren Werkstätten anfertigen, vom Hut bis zu den Schuhen.



Das sind beeindruckende 40 Kostümwägen, davon fünf nur mit Schuhen bestückt. Die Anproben im Orgelsaal der Wiener Staatsoper nahmen insgesamt 250 Stunden in Anspruch. Eine Produktion nahe an den Kapazitätsgrenzen unserer Werkstätten.

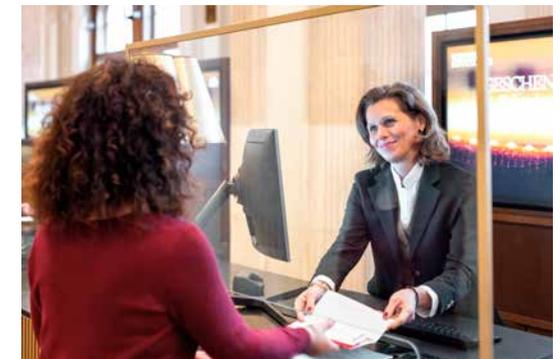


Kartenvertrieb und Information

Nach Übernahme des konzernweiten Ticketvertriebs durch ART for ART zu Beginn des Jahres 2022 konnte sich die eigens geschaffene 15-köpfige Abteilung »Support & Payment«, unterstützt durch Schulungen am Standort Arsenal etablieren. Nach einer Übergangsphase im Sommer 2022 startete mit Beginn der Saison 2022/23 die Bewährungsprobe des neuen Kartenvertriebssystems Jetticket.



Die größte Herausforderung dabei war die Übersetzung aller eingespielten Prozesse aus den Vorgängersystemen in ein komplett neues. Der Support durchlief dabei einen Wandel in der Herangehensweise und erarbeitete die erforderlichen Strukturen und Workflows für den gesamten Konzern. Im Mai 2022 wurde der neue Webshop für alle Bühnen in Betrieb genommen und wird laufend optimiert.



Gebäudetechnik

Akademietheater: Lüftungsanierung im Zuschauerraum und auf der Bühne

Im Sommer 2023 wurden im Akademietheater die Lüftungsanlagen des Zuschauerraumes und der Bühne inklusive Regelungstechnik erneuert. In der ersten Etappe wurden die Zu- und Abluftanlage der Bühne auf neue Geräte mit integriertem Wärmerückgewinnungssystem ausgetauscht. Mit dem Gesamtumbau dieser haustechnischen Anlagen konnte durch die Erneuerung der Regelungstechnik eine Komfortsteigerung für die Zuschauer geschaffen und durch den Einsatz von hocheffizienten Lüftungsanlagen samt Wärmerückgewinnungen eine bedeutende Energie- und CO₂-Einsparung erreicht werden: diese beläuft sich insgesamt auf 233.280 kWh/Jahr sowie 45 Tonnen CO₂.



Festspielhaus St. Pölten: Erneuerung der Inspizientenanlage

Die Inspizientenanlage des Festspielhauses aus dem Jahr 1996 wurde unter der Bauaufsicht von ART for ART im Sommer 2023 vollumfänglich erneuert. Das Inspizientenpult, die Steuerung der gesamten Nummeratoren und Lichtzeichenanlage, die Zentrale der Ruf- und Mithöranlage sowie die Bildübertragung wurden erneuert. Zusätzlich wurde durch den Einbau einer neuen Intercomanlage die Sprachkommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen verbessert.

Aufgrund des Termindrucks bei diesem Projekt war die reibungslose Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten unabdingbar, um die fristgerechte Fertigstellung aller Arbeiten gewährleisten zu können.

Bilanz zum 31.08.2023

AKTIVA

	EUR		Vergleichszahlen 2021/2022 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		239 533,00	210,1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund davon Grundwert EUR 5 313 453,73 (31.08.2022: TEUR 5 313,5)	31 154 379,73		34 017,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	1 619 580,00		760,1
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 171 931,87		2 303,8
4. Produktionen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7 222 944,91		712,1
		42 168 836,51	37 793,1
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100 000,00		100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	111 203,38		111,2
		211 203,38	211,2
		42 619 572,89	38 214,3
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	397 203,10		371,6
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00		0,0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	12 331,06		26,2
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen	36 818,33		101,5
		446 352,49	499,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 717 739,54		2 204,5
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	10 248 690,68		8 283,1
davon über ein Jahr	0,00		0,0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	173 891,06		482,3
davon über ein Jahr	0,00		0,0
		13 140 321,28	10 969,8
III. Wertpapiere und Anteile			
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00		0,0
		0,00	0,0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestände	132 024,25		155,6
2. Guthaben bei Kreditinstituten	11 417 932,90		12 197,5
		11 549 957,15	12 353,1
		25 136 630,92	23 822,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2 179 010,26	1 341,3
D. Aktive latente Steuern		14 000,00	26,0
		69 949 214,07	63 403,9

PASSIVA

	EUR		Vergleichszahlen 2021/2022 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		5 000 000,00	5 000,0
II. Kapitalrücklagen			
Nicht gebundene		0,0	0,0
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		500 000,00	500,0
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)		12 713 059,62	11 509,3
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 0,00 EUR (31.08.2022: Gewinnvortrag TEUR 0,0)		0,00	0,0
		18 213 059,62	17 009,3
B. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		215 724,81	231,8
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 160 280,16		2 165,9
2. Steuerrückstellung	190 610,00		44,6
3. Sonstige Rückstellungen	10 187 625,63		10 564,7
		12 538 515,79	12 775,2
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28 887,31		40,9
davon bis zu einem Jahr	28 887,31		40,9
davon über ein Jahr	0,00		0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 736 497,15		2 874,2
davon bis zu einem Jahr	4 736 497,15		2 874,2
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	27 900 454,20		24 383,5
davon Finanzschulden aus Darlehen des Bundes EUR 23 642 162,42 (31.08.2022: TEUR 20 080,2) davon aus Steuern EUR 248 820,20 (31.08.2022: TEUR 242,6) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 450 454,00 (31.08.2022: TEUR 427,4) davon bis zu einem Jahr	6 433 291,78		6 718,3
davon über ein Jahr	21 467 162,42		17 665,2
Verbindlichkeiten	32 665 838,66		27 298,5
davon bis zu einem Jahr	11 198 676,24		9 633,4
davon über ein Jahr	21 467 162,42		17 665,2
		32 665 838,66	27 298,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6 316 075,19	6 089,1
		69 949 214,07	63 403,9

Gewinn und Verlustrechnung 2022/2023

		Vergleichszahlen 2021/2022				Vergleichszahlen 2021/2022			
		EUR	EUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse		52 925 697,09	46 484,0				0,00	0,0
2.	Basisabgeltung		0,00	0,0				0,00	0,0
3.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		26 564,29	31,7				480,18	0,7
4.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,0				0,00	0,0
5.	Sonstige betriebliche Erträge							158 043,25	5,4
a)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	41 060,37		10,0				0,00	0,0
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	885 454,43		1 055,2				0,00	0,0
c)	Übrige	450 765,23		509,5				-333 691,24	-231,2
6.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsverleistungen		1 377 280,03	1 574,7				0,00	0,0
a)	Materialaufwand	-19 523 703,65		-16 482,5				0,00	0,0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-627 182,14		-424,2				0,00	0,0
7.	Personalaufwand		-20 150 885,79	-16 906,7				-333 691,24	-231,2
a)	Löhne	-30 934,75		-29,7				0,00	0,0
b)	Gehälter	-16 693 204,30		-15 455,5				0,00	0,0
c)	Soziale Aufwendungen	-5 042 613,49		-5 043,4					
	davon Aufwendungen für Altersversorgung	-965 384,95		-974,8					
	davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-262 722,73		-370,7					
	davon Aufwendungen für gesetzlich vorge-schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3 765 625,26		-3 509,5					
	davon sonstige Sozialaufwendungen	-48 880,55		-188,3					
8.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-21 766 752,54	-20 528,6					
			-3 984 054,35	-3 984,4					
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-84 391,02		-80,2					
b)	Übrige	-6 737 709,23		-5 809,0					
10.	Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffern 1 bis 9		-6 822 100,25	-5 889,3				0,00	0,0
			1 605 730,48	781,5				0,00	0,0
11.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen							0,00	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen							480,18	0,7
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen							0,00	0,0
14.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens davon aus verbundenen Unternehmen							158 043,25	5,4
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen							0,00	0,0
16.	Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffern 11 bis 15							-175 167,81	-225,1
17.	Ergebnis vor Steuern							1 430 562,67	556,3
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand/Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern							-226 822,91	-19,7
19.	Jahresüberschuss							-12 000,00	3,0
20.	Auflösung von Kapitalrücklagen							1 203 739,76	536,6
21.	Auflösung von Gewinnrücklagen							0,00	0,0
22.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen							0,00	0,0
23.	Jahresverlust/-gewinn							-1 203 739,76	-536,6
24.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr							0,00	0,0
25.	Bilanzgewinn							0,00	0,0

Impressum

Verleger

ART for ART Theaterservice GmbH
Goethegasse 1, 1010 Wien
www.artforart.at

Herausgeber

ART for ART Theaterservice GmbH
1010 Wien, im Jänner 2024

Verantwortlich für den Inhalt

Petra Höfinger, MBA

Redaktion

Barbara Vogel, Bakk.phil. BA

Grafik und Layout

Albin Scheucher

Herstellung

druck.at
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Artwork (Umschlag)

»aktiv dekadent« für ART for ART,
Herbert Lachmayer (Idee und Komposition),
Edith Bergmann & Beatrix Bakondy
(grafische Umsetzung), © DA PONTE
Research Center, Wien

Fotos

Titelseite: Barbara Vogel/ART for ART (3)
Seite 2: Barbara Vogel/ART for ART
Seite 4: Oliver Topf/ART for ART
Seite 6: Barbara Vogel/ART for ART (3),
Severin Wurnig/Bundestheater-Holding
Seite 8: Barbara Vogel/ART for ART
Seite 9: Barbara Vogel/ART for ART
Seite 10: Barbara Vogel/ART for ART (2)
Seite 11: Barbara Vogel/ART for ART (2)
Seite 12: Barbara Vogel/ART for ART (2)
Seite 13: Barbara Vogel/ART for ART (2)
Seite 14: Szenenfoto »Le Nozze di Figaro«
Michael Pöhn/Wiener Staatsoper

Seite 15: Szenenfoto »Le Nozze di Figaro«
Michael Pöhn/Wiener Staatsoper

Seite 16: Szenenfoto »Orpheus in der
Unterwelt« Barbara Pállfy/Volksoper
Wien

Seite 17: Szenenfoto »Orpheus in der
Unterwelt« Barbara Pállfy/Volksoper
Wien, Barbara Vogel/ART for ART (2)

Seite 18: Szenenfoto »Red Star Line«
Studio 100

Seite 19: Barbara Vogel/ART for ART (5)

Seite 20: Szenenfoto »Die Meistersinger
von Nürnberg« Michael Pöhn/Wiener
Staatsoper

Seite 21: Szenenfoto »Die Meistersinger
von Nürnberg« Michael Pöhn/Wiener
Staatsoper (2)

Seite 22: Severin Wurnig/Bundestheater-
Holding

Seite 23: Severin Wurnig/Bundestheater-
Holding, Barbara Vogel/ART for ART

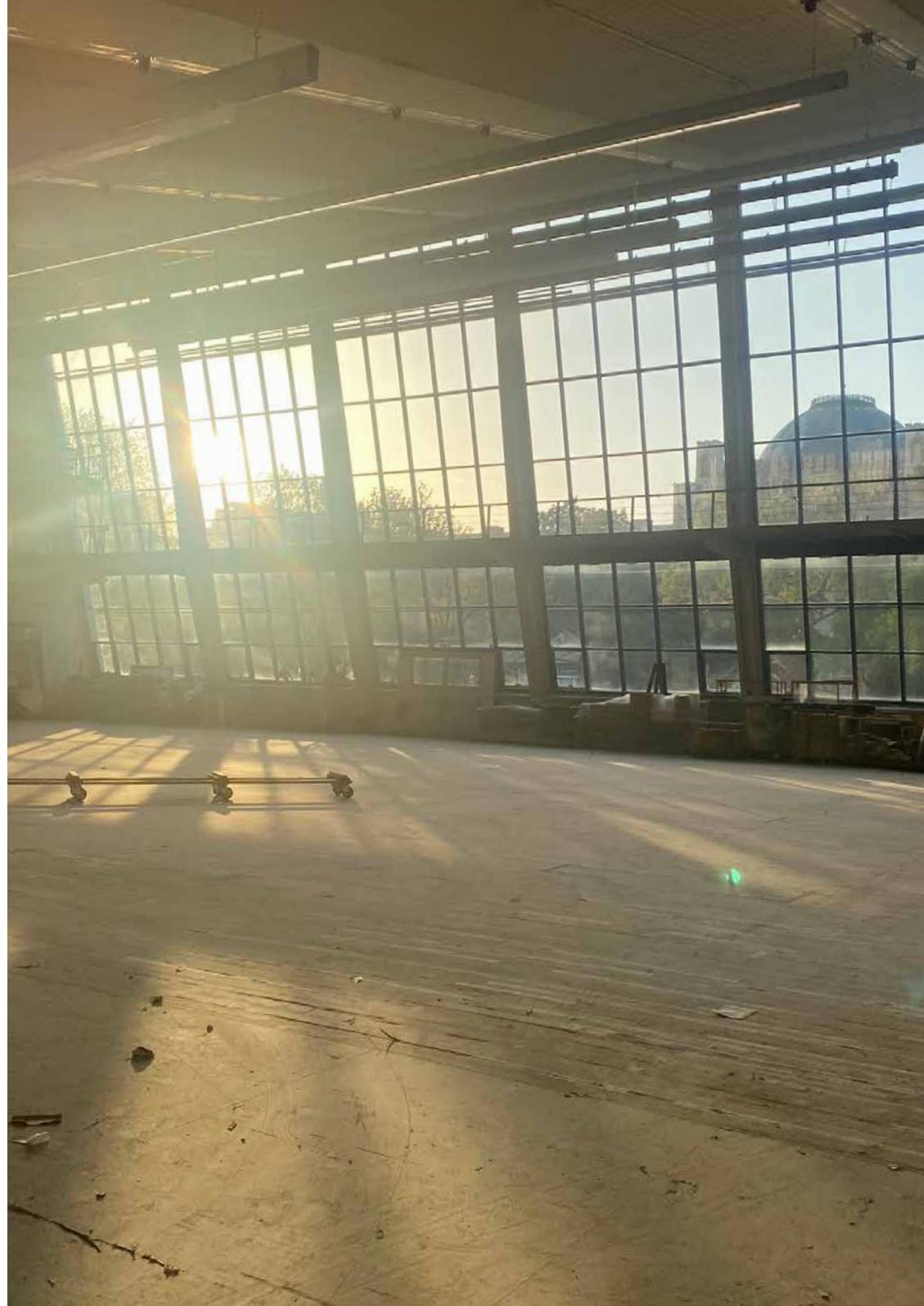
Seite 24: Gebäudetechnik/ART for ART

Seite 25: Gebäudetechnik/ART for ART

Seite 31: Barbara Vogel/ART for ART

Alle Rechte vorbehalten.

Die in unserem Geschäftsbericht
gewählte weibliche Form bezieht sich
zugleich immer auf alle Geschlechter.





www.artforart.at